

Seit vielen Jahren engagiert sich DAS CENTRUM für den Standort Barsinghausen und die Unternehmen unserer Stadt. Durch Werbung für Barsinghausen und durch attraktive Veranstaltungen erhöhen wir die Anziehungskraft von Barsinghausen für seine Bewohner und für Besucher aus den umliegenden Städten und Regionen.

Die Sparvorschläge der Verwaltung stellen für uns einen wichtigen Einschnitt dar. Von den Sparmaßnahmen sind insbesondere die Aktivitäten und Projekte betroffen, die DAS CENTRUM vor einigen Jahren in verantwortlicher Weise von der Stadt übernommen hat. Sollten die Sparvorschläge in dieser Form umgesetzt werden, so wird dies vor allem für die **Weihnachtsbeleuchtung, den Weihnachtsmarkt und „Sommer in der Stadt“** gravierende Konsequenzen haben.

**Thema Weihnachtsbeleuchtung:** Falls jetzt ab 2012 zum einen der Zuschuss der Stadt als Teil der gesamten Zuschusssumme wegfällt und außerdem noch Stromkosten in Höhe von 5000 € für die bisherige Weihnachtsbeleuchtung hinzukommen, dann heißt das für uns Folgendes: **1.** Wir können die bisherige Weihnachtsbeleuchtung nicht aufhängen, da das damit einhergehende Defizit für DAS CENTRUM und seine Mitglieder nicht zumutbar ist. **2.** Die Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Basis in Höhe von ca. 20.000 € auf Kosten des Centrums wird es nicht geben.

Wir sehen es als CENTRUM auch generell als problematischen Ansatz an, die **Verantwortung für die Weihnachtsbeleuchtung** zu tragen. Die Weihnachtsbeleuchtung betrifft alle Bewohner unserer Stadt als Anlieger oder Besucher der Innenstadt und auch alle Geschäfte der Innenstadt und bei weitem nicht nur Mitglieder des Centrums.

**Thema Weihnachtsmarkt.** Ebenso wie bei der Weihnachtsbeleuchtung wurde auch diese Veranstaltung im Jahr 2008 vom CENTRUM in alleinverantwortlicher Weise von der Stadt übernommen. Auch hier ging es der Stadt darum, Kosten einzusparen und die Verantwortung abzugeben. Die komplette Organisation und auch das finanzielle Risiko wurden vom CENTRUM übernommen.

Die **Finanzierung des Weihnachtsmarktes** ohne den bisherigen Zuschuss der Stadt stellt für die Veranstaltung Weihnachtsmarkt ein gravierendes Problem dar. Außer den Standgebühren steht aus heutiger Sicht keine weitere Einnahmequelle zur Verfügung. Angesichts der bisherigen Kosten und der zu erwartenden und umsetzbaren Standeinnahmen besteht die Gefahr eines hohen Defizits. Wir werden unter diesen Voraussetzungen den **„Weihnachtsmarkt am Kloster“** nicht im bisherigen Rahmen durchführen können.

**Thema „Sommer in der Stadt“:** Ausgehend vom Grundkonzept von „Mitte(n) im Spiel“ geht es bei „Sommer in der Stadt“ besonders um eine **Belebung der Innenstadt mit gleichzeitiger Schaffung einer Plattform für viele lokaler Gruppen.** Neben Sportgruppen, Schulen, einzelnen Firmen und Vereinen hat auch der **internationale Aspekt** bei „Sommer in der Stadt“ eine große Bedeutung mit einer Beteiligung in den letzten Jahren von z.B.

Integrationsbeirat, Arbeitskreis kulturelle Vielfalt, Arbeitsgruppe 50 Jahre Spanier in Barsinghausen und SOMAC – Deutsch-Mexikanischer Freundschaftsverein in Niedersachsen.

Durch den Wegfall des Zuschusses der Stadt könnte die Veranstaltung nicht mehr im gleichen Rahmen durchgeführt werden wie bisher. Aufgrund zu erwartenden Standeinnahmen und Sponsoringeinnahmen erscheint aus heutiger Sicht eine **Teilweise-Finanzierung** der Veranstaltung möglich. Die Einsparungen müssten allerdings besonders bei den flexiblen Kosten ansetzen wie z.B. den **Honoraren**, was zur Folge hätte, dass Vielfalt und Qualität des Programmes leiden.

Es wäre sicherlich **bedauerlich für den Standort Barsinghausen**, wenn eine Veranstaltung, die sich innerhalb der letzten Jahren hervorragend etabliert hat, für den **multikulturellen Charakter** unserer Stadt spricht und im Gegensatz zu den meisten anderen Veranstaltungen in Barsinghausen ein echtes **Alleinstellungsmerkmal** besitzt, durch die finanziellen Kürzungen infrage gestellt wäre.

Die anderen Veranstaltungen, die vom CENTRUM bereits seit vielen Jahren selbständig und ohne Zuschüsse als **verkaufsoffene Sonntage** durchgeführt werden, sind von den Kürzungsvorschlägen nicht betroffen.

Aus den Kürzungsvorschlägen geht hervor, dass die Stadt auch über einen Austritt aus dem CENTRUM nachdenkt, um die **100 € Mitgliedsbeitrag** pro Jahr einzusparen. Wir bedauern dies, da wir alle Mitglieder auch an unserem internen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess beteiligen.

Wir wünschen uns als CENTRUM, dass die **Sparvorschläge insbesondere für den allgemeinen Zuschuss** von der Stadt noch einmal überdacht werden, damit nicht die Veranstaltungen „Weihnachtsmarkt am Kloster“ und „Sommer in der Stadt“ infrage gestellt werden. Wir finden es auch aus den genannten Gründen problematisch, wenn die Stadt sich komplett aus der Finanzierung von Veranstaltungen zurückzieht, deren Umsetzung im städtischen Interesse liegt. Beim Thema „Weihnachtsbeleuchtung“ sehen wir im Moment nicht, wie eine Umsetzung angesichts der finanziellen Situation möglich sein kann.

Das Volumen, das von der Stadt an Einsparungen angestrebt wird, ist massiv und es kommt vom Umfang und von der Höhe her unerwartet für viele Beteiligten. Dies betrifft den Bereich, für den das CENTRUM der Adressat ist, betrifft aber auch weitreichende Planungen im Hinblick auf die Stadtentwicklungsgesellschaft, das Stadtmarketing und viele Bereiche wie Sport und Kinder- und Jugend mit denen wir auch vom CENTRUM viel zusammenarbeiten. Wir können nicht auf der einen Seite ein Barsinghausen haben wollen, dass viele Mitbürger, Gewerbetreibende und Besucher anzieht und uns selbst durch Einsparungen hierfür die Entwicklungsmöglichkeiten nehmen.